

SZENE 47 • NUMMER 7

Das Vorstellungsgespräch

Die Hauptstadt: groß, laut, grau. Beim Vorstellungsgespräch will man alles wissen: wer du bist, woher du kommst, welche Sprachen du sprichst, was du kannst, warum du in die Stadt gekommen bist und wann du anfangen kannst. Im Zug zurück liest du Wohnungsanzeigen: dreißig Quadratmeter, €950 im Monat.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Und was machen Sie bei der Arbeit?, Mikesch? Nein. Nur eine andere Katze.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 53142

Wörter: Das Vorstellungsgespräch

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3b, 4c, 5a, 6b

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: Stelle, 1: nachdenken, 1: Zentrum, 1: Miete, 1: Bescheid

W3) DER JOB IST FÜR SIE: 1: bitte, 2: können, 3: Schlüssel, 4: Job

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1e, 2f, 3d, 4b, 5c, 6a

Grammatik: Erzählen Sie etwas über sich

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DIE NÜTZLICHEN FORMEN: 1) bin, Ingenieurin, 2) kann, entwerfen, 3) bis Freitag

G2) NENNE DAS PASSENDE DETAIL: 1a, 2c, 3a, 4c, 5a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: aus, 2: bei, 1: kann, 2: entwerfen, 1: nachdenken, 1: bis

G4) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: Welche Sprachen sprechen Sie?, Ich arbeite bei einer Möbelfirma., Vielen Dank für das Angebot.

G5) ANTWORTE PASSEND ZUR SITUATION: 1b, 2c

Übersetzung

- Guten Morgen. Lucía Fernández. Setzen Sie sich bitte.
- Ich komme aus Spanien und wohne seit zehn Jahren in Berlin.
Sprechen wir Deutsch?
- Erzählen Sie etwas über sich. Woher kommen Sie?
- Ich bin Lena Becker, dreißig Jahre alt. Ich komme aus Hamburg.
- Ich bin Ingenieurin und arbeite jetzt in Lindenfurt. Bei einer Möbelfirma. (Ich bin Ingenieur und arbeite jetzt in Lindenfurt. Bei einer Möbelfirma.)
- Welche Sprachen sprechen Sie?
- Englisch und Deutsch.
- Ihr Deutsch ist gut verständlich.
- Und was machen Sie bei der Arbeit?
- Ich entwerfe Möbel. Und manchmal passe ich auf einen Kater auf.
- Im Besprechungsraum legt Lucía ihr Tablet ab und lacht, eine Hand auf der Brust.*
- Einen Kater? Das klingt interessant!
- Das ist eine lange Geschichte.

■ Warum sind Sie nach Lindenfurt gezogen?

○ Für die Arbeit. Jetzt mag ich auch die Leute dort sehr.

■ Wann können Sie hier anfangen?

○ Meine Probezeit endet am dreißigsten Juni. Danach wäre es möglich.

Lucía steht auf und reicht dir über den Glastisch die Hand.

■ Gut. Wir möchten Ihnen die Stelle anbieten. Ab dem ersten Juli.

○ Vielen Dank. Kann ich noch darüber nachdenken?

■ Natürlich. Geben Sie uns bitte bis Freitag Bescheid.

Auf einer niedrigen Steinmauer in der grauen Straße sitzt eine einfarbig graue Katze ohne Streifen und schaut weg.

○ Mikesch? Nein. Nur eine andere Katze.

○ Wohnung im Zentrum. Dreißig Quadratmeter.
Neunhundertfünfzig Euro im Monat.

○ So viel Miete. Und kein Mikesch. Vielleicht bleibe ich doch lieber in Lindenfurt.

Sie bieten dir die Stelle sofort an. Draußen sitzt eine graue Katze auf einer Mauer. Es ist nicht Mikesch. Und du merkst, dass du nach Hause willst, und dass zu Hause jetzt Nummer 7 heißt.